

JA, MIT GOTTES HILFE

Zwei neue Mitarbeiterinnen unterstützen die Notfallseelsorge

BAD BUCHAU – Die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach konnte zwei neue Notfallseelsorgerinnen in den Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter aufnehmen. Sie wurden im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in der evangelischen Kirche in Bad Buchau von den beiden Leitern der Notfallseelsorge, Kerstin Held und Markus Lutz sowie Hans-Jürgen Hirschle beauftragt und ausgesendet.



In seiner Predigt erinnerte Diakon Hirschle daran, dass wir im anderen Menschen Christus begegnen. Das heiße, so wie wir uns den anderen Menschen gegenüber verhalten, verhalten wir uns auch Christus gegenüber. Das Unheil der Welt bestehe nicht nur im Fehlen materieller Dinge, sondern auch darin, dass Menschen in Not nicht von anderen beachtet werden und ohne Hilfe bleiben. Christus identifiziere sich selbst mit den Menschen in Nöten. „Christen haben einen einzigartigen Beweggrund, sich menschlicher Not zuzuwenden“, so Hirschle. Vor diesem Hintergrund arbeiten Frauen und Männer ehrenamtlich in der Notfallseelsorge mit. „Hier wird Menschen in äußerster Existenznot beigestanden“ erklärte Hirschle. Die beiden neuen Notfallseelsorgerinnen brauchen eine Quelle, aus der sie neue Kraft schöpfen können. Diese Quelle sei Jesus Christus.

Mit einem „Ja – mit Gottes Hilfe“ erklärten sich Margit Bhler (Altheim) und Anja Wachter (Uttenweiler) bereit, das Amt des Notfallseelsorgers zu übernehmen und dieses in Verantwortung vor Gott und dem Nächsten auszuüben.

Die Notfallseelsorge wird von der katholischen und evangelischen Kirche getragen. Sie lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Frauen und Männer im Landkreis. Diese werden im Durchschnitt 90 mal pro Jahr von den Rettungskräften alarmiert und stehen Menschen in der akuten Zeit nach einem Unglück bei.

Kerstin Held, Dekanatsreferentin

Links:

» [Homepage der Notfallseelsorge](#)

Autor: Kerstin Held - **Datum:** 26.07.2011

[<- Zurück zu: Aktuell](#)

— drucken